

Bieterinformation vom 04.09.2017

Vergabeverfahren zur Bestimmung eines oder mehrerer Partner-Unternehmen für die Errichtung einer Netzgesellschaft Schopfheim

Lfd. Nr.	Fragen/Hinweise	Antworten
	Es sind folgende weiteren Fragen eingegangen:	
7	<p>Im letzten Satz von § 4 Abs. 2 des Entwurfs des Konsortilavertrags vom 20.07.2017 heißt es: „Die Einbringung erfolgt auf Grundlage von Netzeinbringungsverträgen gemäß Anhang B1 und Grundstücksübertragungsverträgen gemäß Anhang B2.“ Da die Bieter im Bietermemorandum vom 20.07.2017 nicht dazu aufgefordert wurden, Vertragsentwürfe zur Netzeinbringung bzw. zur Grundstücksübertragung vorzulegen, gehen wir davon aus, dass diese Verträge erst in einem späteren Verfahrensstadium relevant werden. Sie sind somit nicht Bestandteil des bis zum 11. September 2017 vorzulegenden zweiten Angebots. Ist das korrekt“</p>	Ja, das ist korrekt. Ob und inwiefern derartige Verträge notwendig werden, hängt davon ab, inwiefern der auszuwählende Bieter Netzeigentümer ist. Daher werden diese Verträge erst im Zuge der finalen Verhandlungen mit dem preferred-bidder (und nur, soweit dieser Netzeigentum hält) thematisiert.
8	<p>Eigenkapital für Netzerwerb Der Netzerwerb ist hinsichtlich des kalkulatorischen Restwerts mit 40% Eigenkapital zu finanzieren. Wir gehen davon aus, dass hier die auf Seite 7 der Anlage 2b zum 2. Bietermemorandum in Abs.1 beschriebene Eigenkapitalquote (II) gemeint ist, in der anteilig auch kalkulatorische Restwerte zu Tagesneuwerten berücksichtigt werden müssen. Ist dies zutreffend?</p> <p>Falls nicht bitten wir um eine Beschreibung des anzusetzenden Rechenwegs.</p>	Ja, es ist die Eigenkapitalquote II gemeint.

Bieterinformation vom 04.09.2017

9	<p>Eigenkapital während Pachtlaufzeit Während der gesamten Pachtlaufzeit ist eine kalkulatorische Eigenkapitalquote I zwischen 37,5% und 42,5% aufrechtzuerhalten. Nach unserem Verständnis ist diese ohne Berücksichtigung von Tagesneuwerten entsprechend § 6 Abs.2 der GasNEV bzw StromNEV wie folgt zu ermitteln: „Die Eigenkapitalquote ergibt sich rechnerisch als Quotient aus dem betriebsnotwendigen Eigenkapital und den kalkulatorisch ermittelten Restwerten des betriebsnotwendigen Vermögens zu historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten.“?</p> <p>Falls nicht bitten wir um eine Beschreibung des anzusetzenden Rechenwegs.</p>	<p>Gemeint ist die Eigenkapitalquote I im Sinne der Gas- bzw. StromNEV. In die Berechnung der Eigenkapitalquote geht demzufolge auch das Umlaufvermögen mit ein.</p>
10	<p>Eigenkapitalquote in Pachtformel Wir verstehen den Vorschlag zur Pachtzinsberechnung so, dass die kalkulatorischen Abschreibungen in §10 Nr. (3) des Pachtvertrags mit der Eigenkapitalquote I (=40%) und die kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung nach §10 Nr.(5) mit der Eigenkapitalquote II (<>40%) entsprechend der o.g. Definitionen berechnet wird. Ist dies zutreffend?</p> <p>Falls nicht bitten wir um eine Beschreibung des anzusetzenden Rechenwegs.</p>	<p>Der angegebene Vorschlag ist genau so zu verstehen. Es können alternative Pachtformeln angeboten werden; der angebotene Pachtvertrag wäre in diesem Fall entsprechend anzupassen.</p>
11	<p>Fremdkapital Wir verstehen die Vorgabe so, dass für Gas ab 2019 und für Strom ab 2023 jeweils ein Darlehen mit 20 Jahren Laufzeit anzusetzen ist. Zur Aufrechterhaltung der optimalen Eigenkapitalquote kann (z.B. in Form eines Rahmenkredits) jeweils für Gas und Strom zusätzliches Fremdkapital aufgenommen bzw. getilgt werden. Wie die beiden Darlehen ist dieses mit 2,5% nachschüssig zu verzinsen. Eine Tilgungsdauer von 20 Jahren ist hier nicht relevant. Ist dies so zutreffend?</p> <p>Falls nicht bitten wir um eine Beschreibung des anzusetzenden</p>	<p>Dies ist zutreffend.</p>

Bieterinformation vom 04.09.2017

	<p>Rechenwegs.</p> <p>Ist eine annuitätische Tilgung der beiden Darlehen zugelassen?</p>	<p>Ja.</p>
<p>12</p>	<p>Rendite der Stadt</p> <p>In der Renditeberechnung sind Gesellschaftereinzahlungen von den Ausschüttungen abzuziehen. Beinhalten die Ausschüttungen neben den Gewinnausschüttungen auch eventuelle Eigenkapitalentnahmen? Was ist unter der Vorgabe zu verstehen, dass Gesellschaftereinlagen zum Zeitpunkt des Netzerwerbs nicht in die Rendite eingehen? Ist es im Sinne der Vergabestelle gewünscht z.B. für 2019 die Rendite wie folgt zu bestimmen:</p> $Rendite\ 2019 = \frac{Ausschüttungen\ 2019\ (einschl.\ EK\ -\ Entnahmen) -\ Gesellschaftereinzahlungen\ 2019}{(Eigenkapital\ zum\ 31.12.2018 +\ Eigenkapital\ zum\ 31.12.2019)/2} \cdot 51\% \quad ?$	<p>Als Gesellschafterausschüttungen sind alle dem Gesellschafter zugehenden Finanzmittel anzusehen. Von den Ausschüttungen sind alle Gesellschaftereinlagen in dem Jahr abzuziehen, in welchem sie getätigt werden. Die Gesellschaftereinlage zum Zeitpunkt des Netzerwerbs ist beim Divisor ausgenommen. Die Gesellschaftereinlage zum Zeitpunkt des Netzerwerbs wird beim Divisor berücksichtigt. Ermittelt werden soll dadurch, welche durchschnittliche Verzinsung das zu Beginn eingesetzte Kapital erfährt. Der Mittelwert des handelsrechtlichen Eigenkapitals ermittelt sich aus der Hälfte des Eigenkapitals zum 1. Januar des betrachteten Jahres zuzüglich der Hälfte des Eigenkapitals zum 31. Dezember des betrachteten Jahres. Sofern die angebotenen Verträge eine Verteilung der Ausschüttungen und der Gesellschaftereinnahmen entsprechend den Gesellschafteranteilen vorsehen, entfällt die Multiplikation mit dem Gesellschafteranteil. Die Rendite wird in dem Falle nicht vom Gesellschafteranteil beeinflusst, so dass der Gesellschafteranteil bei der Renditeberechnung entbehrlich ist.</p>
<p>13</p>	<p>In der Anlage 3b „Entwurf des Konsortialvertrages“ auf der Seite 12 (letzte Seite) von den Anhängen: „B1 Netzeinbringungsverträge“ und „B2 Grundstücksübertragungsverträge“ wurden dem Bietermemorandum keine Vorlagen bzw. Entwürfe beigefügt. Sollen hier eigene Muster für Netzeinbringungsverträge und</p>	<p>Siehe hierzu die Antwort auf Frage 7.</p>

Bieterinformation vom 04.09.2017

	Grundstücksübertragungsverträge beigefügt werden oder werden diese erst zu einem späteren Zeitpunkt der Verhandlungen relevant?	
--	---	--